

Epistemologische Potentiale: KI, Roboter und Sensoren

Workshop der AG Daten und Netzwerke

Organisiert von Katja Grashöfer, Vesna Schierbaum, Florian Sprenger und Andreas Sudmann

Montag, 15. Mai 2023, von 14:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Collaboration Space des SFB Virtuelle Lebenswelten

„Edge AI“ ist die Bezeichnung eines technischen Ansatzes, der gegenwärtig domänenübergreifend im Trend liegt: KI, genauer: datengetriebene und lernfähige Systeme, dezentral zu implementieren, zum Beispiel in Robotern und Sensoren, unabhängig von einer kontinuierlichen Anbindung an eine Cloud.

In der Tat ist nicht zu übersehen, dass der epistemische Zusammenhang von Robotern, Sensoren und KI für das Nachdenken über die soziotechnischen Bedingungen der Digitalkulturen im 21. Jahrhundert immer wichtiger wird. Entsprechend stellt er für eine medienwissenschaftliche Wissenschafts- und Technikforschung eine außerordentliche Herausforderung dar, nicht nur für eine Geschichte der Gegenwart als medienhistorisches und medientheoretisches Projekt, sondern überhaupt für transdisziplinäre Anstrengungen der Reflexion seiner methodologischen und empirischen Komplexität.

Für den eintägigen Workshop erbitten wir Einreichungen, welche die Frage nach den epistemologischen Potentialen von Robotern, KI und Sensoren in Form von ca. 15-minütigen Impulsbeiträgen aufzeigen und dabei in erster Linie an Materialien bzw. mit Beispielen arbeiten, die im Anschluss in gemeinsamer Runde vertiefend besprochen, kommentiert und diskutiert werden können.

Der Fokus auf epistemologische Potentiale bedeutet nicht (oder weniger), die neuen Machbarkeiten der entsprechenden Systeme zu visualisieren oder die soziokulturellen Chancen dieser Technologien herauszustellen. Stattdessen geht es darum, deren Bedingungen, Implikationen und Effekte einschließlich ihrer Imaginationen und Rhetoriken kritisch zu befragen.

Einreichungen müssen selbstverständlich nicht alle drei Gegenstandsbereiche bzw. Perspektiven (KI, Roboter, Sensoren) und ihre Relationen (gleichermaßen) adressieren, sondern können sich je eigenen Fokussierungen bzw. Kombinationen in den genannten Gegenstandsbereichen widmen.

Der Workshop der AG Daten und Netzwerke ist eine Kooperationsveranstaltung der durch die VW Stiftung geförderten Forschungsgruppe „How is AI changing science?“, des Instituts für Medienwissenschaft sowie des SFB „Virtuelle Lebenswelten“.

Mögliche Beiträger:innen senden bitte ein kurzes Abstract/Ideenskizze (max. 200-400 Wörter) bis zum 20. März 2023 an:

asudmann@uni-bonn.de